

Fachwirt/in für Logistiksysteme

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Fachwirt/in
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, 4-18 Monate - je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Fachwirte und Fachwirtinnen für Logistiksysteme beraten interne und externe Kunden bei der Gestaltung logistischer Prozesse, optimieren bestehende Abläufe oder entwickeln neue logistische Konzepte für sie. Dies kann die Material- und Informationsflüsse betreffen, aber auch Produktionsprozesse oder den Fahrzeug- und Personaleinsatz. Zunächst ermitteln Fachwirte und Fachwirtinnen für Logistiksysteme die logistischen Bedürfnisse ihrer Kunden. Sie analysieren und bewerten Wertschöpfungsketten unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und stellen Anforderungen fest. Schließlich planen, koordinieren und steuern sie die Umsetzung von Logistiklösungen. So organisieren sie z.B. den Material- bzw. Warenfluss bis hin zum Vertrieb, sorgen dafür, dass Material und Waren zur rechten Zeit am rechten Ort sind, und koordinieren die Abläufe im Lager. Dazu organisieren sie auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Prozesspartnern, z.B. den betrieblichen Abteilungen, und treffen Absprachen mit internen und externen Partnern.

Auch die Führung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bzw. von Projektteams gehört zu ihren Aufgaben. Fachwirte und Fachwirtinnen für Logistiksysteme verteilen Aufgaben, motivieren und beraten die Mitarbeiter/innen und fördern deren berufliche Entwicklung. Die Organisation der Berufsausbildung können sie ebenfalls übernehmen.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Fachwirte und Fachwirtinnen für Logistiksysteme finden Beschäftigung

- in Betrieben für Logistikdienstleistungen
- in Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, in denen es eine größere logistische Abteilung gibt

Arbeitsorte:

Fachwirte und Fachwirtinnen für Logistiksysteme arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Besprechungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerhallen
- im Freien (Betriebshof)
- beim Kunden

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel die Abschlussprüfung als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Speditionskaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau oder Schifffahrtskaufmann/-frau und eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- logistische Anforderungen ermitteln, analysieren und bewerten (z.B. logistische Abläufe und ihre Einbindung in den Wertschöpfungsprozess auf der Grundlage einer Logistiksystemanalyse bewerten)
- logistische Lösungen entwickeln und planen (z.B. logistische Lösungen und deren Umsetzung planen, dabei Information, Dokumentation, Kooperation, Kommunikation im logistischen Netzwerk gestalten)
- logistische Lösungen umsetzen, bewerten und weiterentwickeln (z.B. Logistikprozesse anhand von Kennzahlen bewerten und optimieren)
- Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit (z.B. situationsgerechtes Kommunizieren mit internen und externen Partnern sowie zielgerichtetes Einsetzen von Präsentationstechniken, Planen und Durchführen der Berufsausbildung, Fördern der beruflichen Entwicklung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

